

Wir sind ein Volk, vom Strom der Zeit

Text: Johannes Theodor Rudolf Kögel (1829-1896)

Musik: um 1875

1. Wir sind ein Volk, vom Strom der Zeit ge - spült zum Er - den -
2. O hei - mat - los! Das Herz fast bricht vor Weh, das kaum zu
3. Du Sturm - ver - schlag - ner, kehrt zu - rück! Dein Je - sus gibt dir

4
ei - land, voll Un - ruh und voll Her - ze - leid, bis
nen - nen, wenn uns von Got - tes An - ge - sicht noch
Frie - den! Be - freit von Schuld, blüht se - lig Glück dem

7
heim uns holt der Hei - land. Das Va - ter - haus ist
uns - re Sün - den tren - nen. Doch bringt der Herr die
Pil - ger schon hie - nie - den. Be - se - ligt sitzt als

10
im - mer nah, wie wech - selnd auch die Lo - se: Es ist das
Hilf uns nah, das Heil, das wun - der - gro - ße: Es ist das
Kind er da dem Va - ter traut im Scho - ße; und jauchzt: O

13
Kreuz von Gol - ga - tha, 1.-3. Hei - mat für Hei - mat - lo - se, Hei - mat für Hei - mat - lo - se.